

Niederschrift

der X/11. Sitzung

Bezirksausschuss Bödefeld der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 6. Juni 2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Sitzungsort: Landhotel Albers, Bödefeld, Graf-Gottfried-Straße 2

Anwesende:

Vorsitzender

Matthias Albers

Ausschussmitglieder

Werner Braune

Kevin Brune

als Vertreter für Michael Schiff

Angela Degner

Guido Fersterer

Daniel Gierse

Dirk Gierse

Felix Klauke

Markus Meyer

Siegfried Osebold

Martin Peters

Burkhard Rarbach

Johannes Schöttler

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Stadtangestellte Luisa Weidenfeld

Schriftführer

Stadtangestellter Marius Heinemann

Entschuldigt fehlen

Wilhelm Adelman

sowie dessen Vertreter Hans-Peter Wegener

Maximilian Wilmers

sowie dessen Vertreter Daniel Sztul

Der Ausschussvorsitzende Matthias Albers eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Sachstandsbericht Windkraft im Bereich des Bezirksausschusses
3. 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg X/937
Zusammenfassende Änderung von "Wohnbaufläche" in die Freiraumdarstellung "Fläche für die Landwirtschaft" und / oder "Wald" für insgesamt 17 Teilflächen in den Ortsteilen Bad Fredeburg, Bödefeld, Brabecke, Bracht, Fleckenberg, Gleidorf, Holthausen, Nordenau, Schmallenberg, Sögtrop, Westfeld, Westernbödefeld und Winkhausen
- Prüfung und Auswertung der Offenlage respektive Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB
- Information über das Ergebnis der Vorlage gem. § 34 Abs. 5 LPIG NW
- Feststellungsbeschluss gem. § 6 Abs. 6 BauGB
4. Ergänzungssatzung "Zur Krummel", Ortsteil Westernbödefeld - X/969
Aufhebung
- Prüfung und Auswertung der Offenlage respektive Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss
5. Sachstandsbericht Fortschritt Erneuerung Dorfmittelpunkt
6. Sachstandsbericht Termin Abriss Hallenbad Bödefeld
7. Information Ersatzbau der Brücke Alte Mühle Westernbödefeld
8. Information zur Erneuerung der Bachmauer an der Schützenhalle im Zuge der Brückensanierung
9. Bericht der Verwaltung
10. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

In der Einwohnerfragestunde ergeben sich keine Wortmeldungen.

**TOP 4 Ergänzungssatzung "Zur Krummel", Ortsteil Westernbödefeld -
Aufhebung
- Prüfung und Auswertung der Offenlage respektive Veröffentlichung
gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss**

X/969

Frau Weidenfeld erläutert kurz die Verfahrensweise. Auf Nachfrage von dem Ausschussvorsitzenden Herrn Albers erläutert Herr Dicke, dass durch die Maßnahme Flächenpunkte dem „Ökokonto“ der Stadt Schmallenberg gutgeschrieben würden, welche an anderer Stelle beispielsweise auch bei einigen Brückenbauten benötigt würden.

Der Bezirksausschuss Bödefeld schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage X/969 zu und beschließt die Aufhebungssatzung (Anlage 1) zur Ergänzungssatzung „Zur Krummel“, Ortsteil Westernbödefeld, in der gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegten Fassung. Die zugehörige Begründung (Anlage 2) der Aufhebungssatzung wird beschlossen.

TOP 5 Sachstandsbericht Fortschritt Erneuerung Dorfmittelpunkt

Die Planungskosten für die Maßnahme belaufen sich laut Herrn Dicke auf 175.000,- €. Momentan laufen die Planungen für die Ausschreibungen. Die Auftragsvergabe soll im August 2024 erfolgen. Im Jahr 2025 könne dann der Antrag auf die Förderungen gestellt werden. Die Baumaßnahmen sollen dann in den Jahren 2026 und 2027 erfolgen. Diese seien auch bereits im Haushalt berücksichtigt.

Auf Nachfrage von Herrn Gierse erläutert Herr Dicke, dass es sich um eine Gesamtplanung des Projektes handele. Im Endeffekt werde es sich um drei verschiedene Lose (Brücke, Gewässer und Straßenbau) handeln.

Herr Peters sowie Herr Albers erkundigen sich, ob der Brückenbau nicht vorgezogen werden könne, da hier keine Förderungen zu erwarten seien. Herr Dicke antwortet, dass er das Projekt im Hinblick auf den Bachlauf als Gesamtprojekt sehe. Wenn sich die Möglichkeit ergäbe, könne aber möglicherweise bereits Ende 2025 mit ersten Baumaßnahmen begonnen werden. Da eine Maßnahme in die andere übergehe, wäre laut Herrn Dicke der vorzeitige Beginn einzelner Baumaßnahmen wenig sinnvoll.

Herr Dicke erläutert weiter, dass der Förderantrag erst nach abgeschlossener Planung gestellt werden könne. Der Stichtag für diese Anträge sei bereits im September. Somit wäre eine Förderantragsstellung für dieses Jahr nicht mehr realistisch.

Auf einen Baubeginn zum frühestmöglichen Zeitpunkt wird seitens des Bezirksausschusses nochmals gedrängt.

Der Bezirksausschuss erbittet einen regelmäßigen Bericht über den Planungsfortschritt der Baumaßnahme in zukünftigen Bezirksausschusssitzungen.

TOP 6 Sachstandsbericht Termin Abriss Hallenbad Bödefeld

Herr Dicke erläutert, dass die Ausschreibungsunterlagen bereits an die Vergabestelle weitergeleitet wurden. Nach ca. vier Wochen könne dann vermutlich mit dem Bauprojekt begonnen werden. Im Haushalt seien in diesem Jahr bereits 250.000,- € für die Abrissarbeiten und 5.000,- € für Planungsarbeiten für eine mögliche Neunutzung veranschlagt worden.

Herr Rarbach erkundigt sich daraufhin, ob die Fläche als Standort für ein neues Feuerwehrgerätehaus geeignet sei.

Es wurden bereits Gespräche mit dem Löschgruppenführer Markus Bödefeld sowie dem Stadtbrandmeister Jürgen Schneider geführt. Laut Herrn Gierse seien die Priorisierungen für die Neubauten der Feuerwehrgerätehäuser im Stadtgebiet bereits grob festgelegt worden. Bödefeld sei hier in der kurzfristigen Planung berücksichtigt.

Herr Albers gibt zu Bedenken, dass es Alternativen für mögliche Sport- und Freizeitflächen gebe müsse, wenn die Fläche des alten Hallenbades dann tatsächlich für ein neues Feuerwehrgerätehaus genutzt werden würde.

Herr Gierse regt an, einen Teil der Summe für die Planungsarbeiten für eine Visualisierung der Fläche zu nutzen. Herr Dicke erwidert, dass eine topografische Aufnahme der Fläche durchaus vorgesehen sei.

Auf Nachfrage von Herrn Rarbach und Herrn Meyer nach einem realistischen Zeitplan für die Entscheidung, ob die Fläche für ein Feuerwehrgerätehaus geeignet sei, kann Herr Dicke keinen konkreten Zeitplan nennen. Er wird die Frage aber mit ins Rathaus nehmen und wird dies in der nächsten Bezirksausschusssitzung genauer erläutern.

TOP 7 Information Ersatzbau der Brücke Alte Mühle Westernbödefeld

Der Ausschussvorsitzende Herr Albers erläutert zunächst den großen Nutzen dieser Brücke für die Westernbödefelder. Es wird Eigenleistung in Aussicht gestellt aber es wird auch Unterstützung für die bauordnungsrechtlichen Angelegenheiten sowie die Betreuung benötigt. Herr Dicke erklärt daraufhin, dass bei derartigen Brücken seitens der Stadt lediglich das Material gestellt werden kann. So sei auch in der Vergangenheit bei anderen Brückenprojekten immer verfahren worden.

Herr Albers erkundigt sich nach der Brücke in Fleckenberg, worauf Herr Dicke erwidert, dass dies ein öffentlicher Weg sei und hier dementsprechend andere Voraussetzungen vorgelegen haben.

Weiterhin führt Herr Dicke aus, dass momentan keine weiteren Mittel im Brückenbauprogramm der Stadt zur Verfügung stünden. Herr Albers bittet dies als Thema mit in die Haushaltsplanberatung aufzunehmen.

Herr Meyer erkundigt sich nach dem Eigentümer des Grundstückes auf dem sich die Brücke befinde. Herr Dicke entgegnet, dass dies keine städtische Brücke sei. Seitens der Ausschussmitglieder wird diskutiert, dass die Brücke möglicherweise im Privatbesitz der Familie Riekes sei. Möglicherweise sei aber auch die Teilnehmergemeinschaft oder der Verkehrsverein zuständig.

Herr Gierse erläutert weiter, dass ab einer Spannweite von fünf Metern ein Planungsbüro eingeschaltet werden müsse. Dies wäre bei der Brückenmaßnahme der Fall.

Herr Gierse habe bereits Kontakt zum Planungsbüro Peters aufgenommen. Gerade die Kosten für die wasserschutzrechtlichen Gutachten seien noch nicht absehbar.

Es wird sich darauf verständigt, dass man zunächst bei einer Vorortbestimmung mit dem Planungsbüro Peters und ggfs. dem Hochsauerlandkreis die möglichen Kosten bestimmt. Dann wird erneut über den Ersatzbau gesprochen.

Abschließend kommt noch die Frage der Sperrung der Brücke auf. Herr Dicke kann hier erläutern, dass solche Brücken geprüft würden und diese Prüfberichte der Stadt zur Verfügung gestellt würden. Bei eklatanten Mängeln werde dann die betroffene Brücke gesperrt. Dies sei bei der thematisierten Brücke wohl bereits vor über einem Jahr erfolgt. Hier stehe die Stadt Schmallenberg aber auch immer in Kontakt mit den örtlichen Verkehrsvereinen.

TOP 8 Information zur Erneuerung der Bachmauer an der Schützenhalle im Zuge der Brückensanierung

Herr Dicke erläutert den aktuellen Stand und geht dabei auf die geplante Baumaßnahme ein. Ein Ortstermin habe bereits stattgefunden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Albers erkundigt sich, welche Bereiche von der Maßnahme umfasst werden. Daraufhin antwortet Herr Dicke, dass der Bereich nahe der Brücke berücksichtigt werde aber weitere Bereiche entlang des Baches keine Berücksichtigung im Zuge dieser Baumaßnahme fänden.

Zum Zeitplan teilt Herr Dicke weiter mit, dass planmäßig zwei Wochen nach dem Stadtschützenfest im September begonnen werden solle. Der Maßnahmenbeginn sei aber sehr witterungsabhängig und könne sich daher noch verzögern.

TOP 9 Bericht der Verwaltung

Seitens der Verwaltung gibt es keine weiteren Informationen an den Bezirksausschuss zu berichten.

TOP 10 Verschiedenes

TOP 10.1 Informationsfluss an die Ausschussmitglieder

Herr Fersterer bemängelt den fehlenden Informationsfluss seitens der Stadt Schmallenberg an die Ausschussmitglieder. Dies wird von weiteren Ausschussmitgliedern bestätigt. Herr Dicke wird diese Thematik im Rathaus ansprechen.

TOP 10.2 Verlegung der Glasfaserleitungen

Herr Fersterer gibt zu bedenken, dass die Verlegung der Glasfaserleitungen teilweise oberirdisch und durch Baumkronen etc. erfolgt sei. Es wird seitens des Bezirksausschuss um Nachbesserung oder ggfs. Rücksprache mit der ausführenden Firma gebeten.

TOP 10.3 Tennisplatz Bödefeld

Herr Peters erläutert, dass hier weiterhin Sanierungsbedarf im Bereich des Zaunes, der Bepflasterung und des Ufers bestünde. Auch er bemängelt hier die fehlende Rückmeldung seitens der Stadt Schmallenberg. Es wird um schriftliche Rückmeldung zum Sachstand gebeten.

TOP 10.4 Geschwindigkeitsüberschreitungen

Herr Peters erläutert die aus seiner Sicht hohe Anzahl an Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Tempo-30-Zone in der Freiheitsstraße. Dies wird seitens der Bezirksausschussmitglieder bestätigt. Seit kurzer Zeit hänge jedoch bereits ein Kasten zur Geschwindigkeitsmessung in der Freiheitsstraße. Es werden entsprechende Konsequenzen bei einer zu hohen Anzahl an Geschwindigkeitsüberschreitungen erfolgen.

Herr Gierse spricht in diesem Zusammenhang auch die Strecke von Bödefeld in Richtung Westernbödefeld an. Hier solle aus seiner Sicht eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70

Km/h für beide Fahrtrichtungen erfolgen. Herr Dicke sieht hier die Zuständigkeit bei Straßen.NRW.

TOP 10.5 Digitale Übermittlung von Ausschussdaten

Herr Rarbach spricht die enorme Papierverschwendung für den Versand der Ausschussunterlagen an. Die meisten Ausschussmitglieder würden sich die Sitzungsunterlagen ohnehin lediglich digital anschauen. Diese Thematik wurde bereits in einer vorherigen Sitzung aufgegriffen. Es bestanden Gründe seitens der Stadt, dass die Sitzungsunterlagen an alle Ausschussmitglieder verschickt werden müssen. Das Thema soll in der Verwaltung nochmal diskutiert werden und möglicherweise in Zukunft auf den Versand der Ausschussunterlagen in Papierform verzichtet werden.

TOP 10.6 Edelstahlgeländer für den Verbindungsweg zwischen dem Landhotel Albers und der Straße "Zur Wahr"

Seitens des Ausschussvorsitzenden Herrn Albers wird sich nach dem Sachstand zu dem Edelstahlgeländer erkundigt. Dieses sei in einer der letzten Sitzungen für das Jahr 2024 zugesagt worden. Herr Dicke wird den aktuellen Sachstand bei Herrn Schöllmann erfragen.

TOP 10.7 Straßenbaumaßnahme "Am Kehlenberg"

Die Straße sei laut dem Ausschussvorsitzenden Herrn Albers erheblich abgesackt und es bestünde dort dringender Handlungsbedarf. Dies belegt er anhand mitgebrachter Bildaufnahmen.

Herr Dicke schlägt hier einen Ortstermin vor. Die entsprechenden Bilder sollen ihm vorab digital zugesandt werden.

TOP 10.8 Instandhaltung der Straße im Bereich Fronenhof und Gierse-Arsten

Der Ausschussvorsitzende Herr Albers erläutert, dass hier bereits eine Reparaturmaßnahme mit sehr grobem Schotter erfolgt sei. Dies sei aber bei weitem nicht ausreichend und es bestünde weiterer Bedarf. Es wird um Nachbesserung seitens des Bauhofes der Stadt Schmallenberg gebeten.

TOP 10.9 Bearbeitungsliste mit Punkten aus den letzten Bezirksausschusssitzungen

Es wird angeregt, dass eine „Bearbeitungsliste“ für den Bezirksausschuss angelegt wird, welche die Punkte enthält, die noch nicht endgültig abgeschlossen sind. Diese jeweiligen Punkte sollen dann in der nächsten Sitzung jeweils kurz angesprochen und der Sachstand abgefragt werden. Der Ausschussvorsitzende Albers wird hierfür zur nächsten Sitzung einen Vorschlag vorbereiten.

TOP 10.10 Grünpflege

Es wird die Grünpflege seitens des Bauhofes der Stadt Schmallenberg bemängelt. Gerade auf den kleinen Spielplätzen bestünde großer Bedarf an Mäharbeiten. Einige Ausschussmitglieder erwidern, dass vor dem anstehenden Schützenfest eine entsprechende Grünpflege erfolgt sei. Herr Dicke erläutert, dass es hier Regelungen für den Bauhof im Bezug auf die Grünpflege

gebe. Diese könne ggfs. je nach witterungsbedingtem Wachstum nicht ausreichend sein. In solchen Fällen solle eine direkte Mitteilung an den Bauhof erfolgen.

TOP 10.11 Abfluss des Wassers im Außenbereich des Kindergartens

Herr Gierse schildert hier kurz die Situation und weist darauf hin, dass hier bereits Gespräche stattgefunden hätten. Herr Dicke erläutert, dass nur ein gewisser Bereich in der Zuständigkeit der Stadt Schmallenberg läge. Der Restbereich sei im Zuständigkeitsbereich eines Privateigentümers.